



Forum Wissenskommunikation 2016

4. & 5. April 2016

Frankfurt am Main

Werkstatt: Schatzsuche in unseren Organisationen – verborgenes Experten- und Projektwissen heben

Henrike Rieken & Marianne Nobelmann

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.



♥-lich Willkommen

Werkstatt Schatzsuche in unseren
Organisationen + Offenes Labor



mit Dr. Marianne Nobelmann
Dr. Henrike Rieken





Erfahrungswissen...

entsteht im Laufe der Zeit
durch wiederholtes Erleben von
und Handeln in Situationen,
die ansprechend u. herausfordernd sind
und durch kontinuierlichen Kontakt
zu anderen erfahrenen Personen.

So entsteht die Fähigkeit,
Vergangenheit + Zukunft zu verbinden,
Situationen richtig zu bewerten und zu
neuen Lösungen für bisher nicht da
gewesene Fälle zu gelangen.



Ziele der Werkstatt: Schatzsuche in unseren Unternehmen

Die Teilnehmer*innen haben

- sich mit dem Thema auseinandergesetzt und Erfahrungen ausgetauscht
- Wissenstransfer (Erfahrungswissen) Methoden kennen gelernt
- ausgewählte Methoden ausprobiert

Zweck

Die Teilnehmer*innen

- sind angeregt in ihren Organisationen zu überprüfen, ob und wie Erfahrungswissenstransfer möglich sein könnte
- können ggf. Schritte zur Umsetzung anstoßen



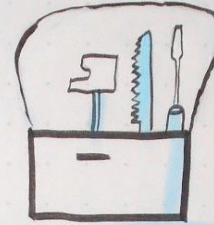
Murmelgruppen:
Erkunden was bereits da ist...



Welche Situationen oder Maßnahmen haben wir in unseren Organisationen erlebt (oder davon erfahren), die den Wissenstransfer förderten und sicherstellten, dass Erfahrungswissen erfasst und transferiert wurde ?



Wie können wir als (lernende) Organisationen
wertvolles Erfahrungswissen erschließen & übertragen?



Fach- & Führungskräftewechsel
(Expert Debriefing)

- * Tandems, Mentoring,
Übergabegespräche
- * Job Map
- * Wissensbaum

...



Projekt Debriefing

- * Storytelling
↳ Ereigniskurve
- * Poka Yoke

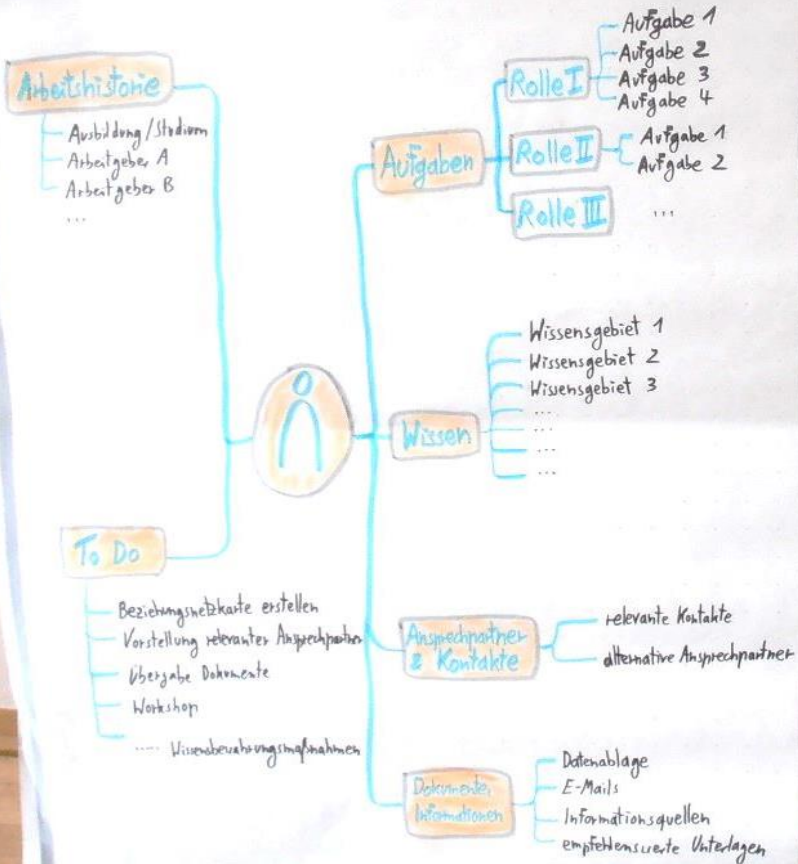
...



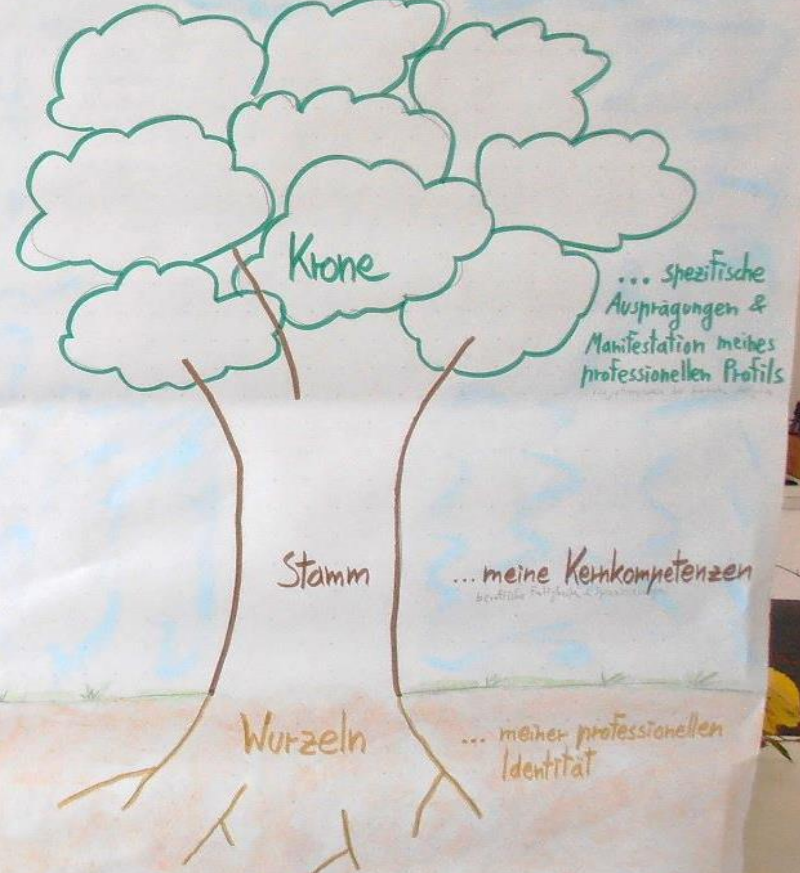


Fach- und
Führungskräfte-
wechsel

Job Map im Expert Debriefing (Cognreon)



Wissensbaum (Wilke)





Phase I: Erfassung & Analyse

narrative
Interviews

qualitative
Inhaltsanalyse

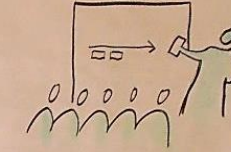
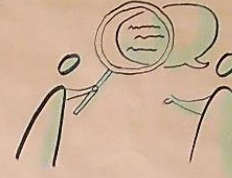
Erstellung von
Ereigniskurven

Grounded
Theory

Einzel- & Gruppen-
gespräche

Mind Mapping

Visualisierungsmethoden

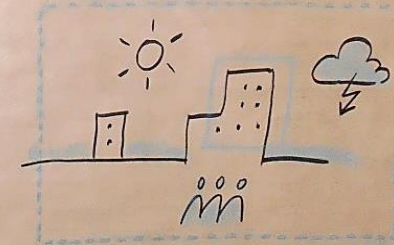
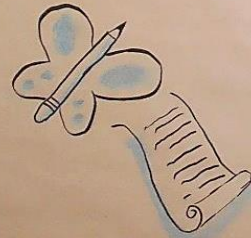


Phase II: Aufbereitung

Erfahrungsgeschichten

Unternehmens-
Comic

Podcasts mit
Audioaufnahmen



Phase III: Implementierung

Wissens-Transfer
Workshops

"Spiel"-Sessions

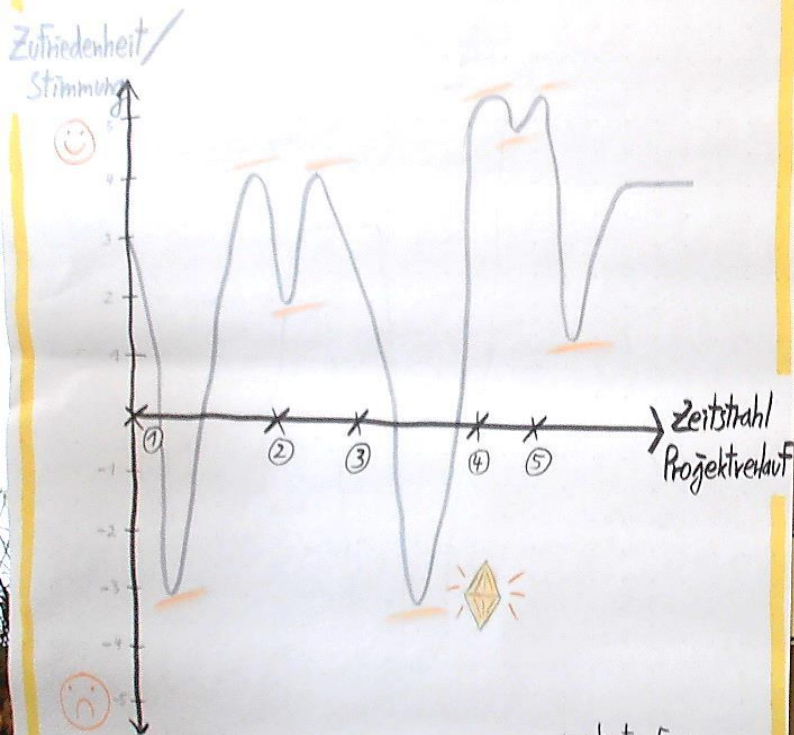
Einbettung in bestehende
Wissensmanagement-Systeme





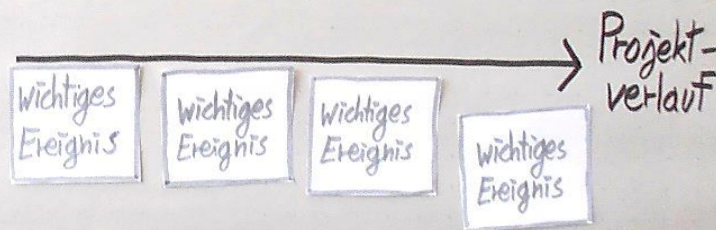
Projekt- Debriefing

Ereigniskurve



- ① ...
- ② ...
- ③ ...
- ④ ...
- ⑤ ...

Poka Yoke



Was tun wir, um ...
zu wiederholen?

schlechte
Erfahrung

Was tun wir, um ...
zu vermeiden?



DR. HENRIKE Reiken
DR. MARIANNE Kohlmann



WISSENSTRANSFERIEREN

WIE KANN ICH DAS WISSEN BESSER VERMITTELN?
WELCHEN SCHATZ TRAGE ICH IN MIR?



DAS WISSEN IN MIR GRIFBAR MACHEN



SCHATZSUCHE - IN UNSERER - Organisation



1. ERFASSUNG+ANALYSE

- narratives Interview
- Beschreibung von Ereigniskurven
- Einzel- & Gruppensprache
- Visualisierunsmethoden
- qualitative Inhaltsanalyse
- Grounded Theory
- Mind Mapping

2. AUFBEREITUNG

- Erfahrungsgeschichte
- Unterrichtscomic
- Podcast mit Audioaufnahmen



3. IMPLEMENTIERUNG

- Wissenstransfer Workshop
- Spiel- Sessions
- Einbettung in Best. Wissensmanagement-Systeme



Story Telling

WAPATA



WISSEN BAUM



spezifische Ausprägung & Manifestation meines professionellen Profils



STANDARD ANFÄHREN



1. VORLIEGENDE AUFGABEN / VERTRAUEN AUFBAUEN ZIELE & RAHMENBEDINGUNGEN KLÄREN
2. MODERIERTES GESPRÄCH / RELEVANTES WISSEN ERHEBEN & DARSTELLEN
3. TO-DO'S IN JOB MAP EINTRAGEN / TRANSFER-MASSNAHMEN ERMITTELN
4. MASSNAHMEN DURCHFÜHREN / LERNTANDEM KULTIVIEREN
5. PROZESS EVALUIEREN / VERBESSERUNGSPOT. IN DER ORGA.

Erfahrungswissen

ENTSTEHT IM LAUFE DER ZEIT DURCH WIEDERHOLTES ERLEBEN VON UND HANDELN IN SITUATIONEN, DIE AUSSPRECHEND UND HERAUSFORDERND SIND UND DURCH KONTINUIERLICHEN KONTAKT ZU ANDEREN ERFAHRENDEN PERSONEN.
SO ENTSTEHT DIE FÄHIGKEIT, VERGANGENHEIT + ZUKUNFT ZU VERBINDEN, SITUATIONEN RICHTIG ZU BEWERTEN UND ZU NEUEN LÖSUNGEN FÜR BISHER NICHT DA GEWESENE FÄLLE ZU GRÄNEN

MORNEL GRUPPEN



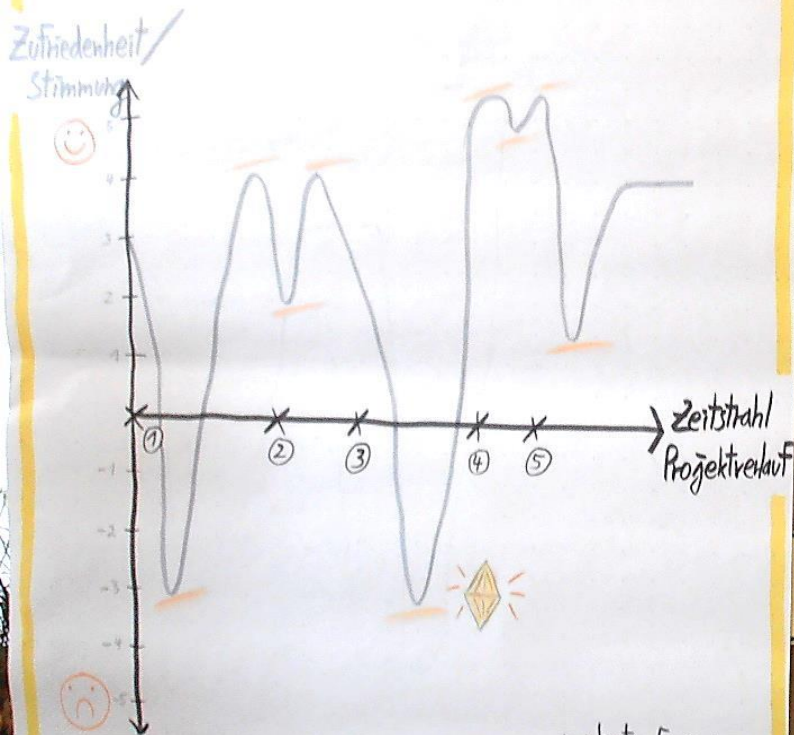
WIE FÖRDERN DIE VERANTWORTUNG





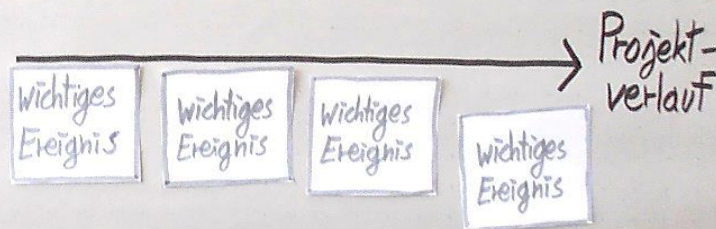
Projekt- Debriefing

Ereigniskurve



- markante Ereignisse
- ① ...
 - ② ...
 - ③ ...
 - ④ ...
 - ⑤ ...

Poka Yoke



gute
Erfahrung

Was tun wir, um ...
zu wiederholen?

schlechte
Erfahrung

Was tun wir, um ...
zu vermeiden?



Kontakt

Dr. Henrike Rieken & Dr. Marianne Nobelmann

HNE Eberswalde

Schicklerstr. 5

16225 Eberswalde

henrike.rieken@hnee.de

marianne.nobelmann@hnee.de

03334 / 657 -315 bzw. -321



Forum Wissenskommunikation 2016

4. & 5. April 2016

Frankfurt am Main



Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Die gezeigten Bilder wurde im Rahmen des Forums Wissenskommunikation 2016 erstellt. Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des FiBL Deutschland e.V. unzulässig.

Die Inhalte dieses Vortrags wurden mit bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Dennoch sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Herausgebers oder der/des Referent(in). Der Herausgeber übernimmt deshalb keinerlei Haftung für etwa vorhandene inhaltliche Unrichtigkeiten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.